

## Mutterkuhhaltung (2013/14)

Benjamin Bucher

Die Zahl der Anfragen zeigt, dass das Interesse an der Mutterkuhhaltung gross ist. Nebst der Rindviehaufzucht hat sich die Mutterkuhhaltung im Kanton Schwyz als Alternative zur Milchproduktion etabliert. Da die Nachfrage nach Produkten der Mutterkuhhaltung vorhanden ist, ist die Umstellung für interessierte Betriebe möglich. Die Statistik zeigt, dass im Kanton Schwyz die Anzahl der Mutterkühe von ca. 1500 (im Jahr 2006; seit diesem Jahr werden Mutterkühe separat erfasst) auf 2400 Tiere (im Jahr 2013) mehr oder weniger kontinuierlich angestiegen ist.

### Tierhaltung

Die Mutterkuhhaltung geniesst bei der Bevölkerung einen ausgezeichneten Ruf, welcher mit Hilfe aller Beteiligten erarbeitet wurde. Dass das Kalb im Stall und auf der Weide bei der Mutter bleiben und säugen kann, ist bei der Mutterkuhhaltung selbstverständlich. Bei der Milchkuh ist dieses Bild nicht anzutreffen, weil das Kalb nach der Geburt separat gehalten wird. Damit wird eine zu starke Kalb-Mutter-Bindung verhindert, und die Milch der Kuh ist für den Verkauf und nicht für das Kalb bestimmt. Weiter trägt das Reglement von Mutterkuh Schweiz zum guten Ruf bei. In diesem ist z.B. für die Tierhaltung BTS und RAUS vorgeschrieben: die Tiere müssen in einem Laufstall gehalten werden und geniessen täglich Auslauf, im Sommer auch auf der Weide. Diese von aussen wahrgenommenen Eindrücke vermitteln (zu Recht!) das Bild eines guten Tierwohls.

### Wirtschaftlichkeit

Die Mutterkuhhaltung ist eine extensive Tierhaltung. Die finanziellen Erträge aus Mutterkuhhaltung sind bescheiden; der Deckungsbeitrag (ohne Beiträge, z.B. Direktzahlungen) einer Mutterkuh betrug 2012 gut 50% verglichen mit dem einer Milchkuh. Bei einer Umstellung auf Mutterkuhhaltung sind die Kosten tief zu halten. Demgegenüber betragen die notwendigen Arbeitskraftstunden für eine Mutterkuh nur knapp die Hälfte verglichen mit der Milchkuh. Das schafft freie Kapazitäten. Zudem sind mit dem Wegfall der Melkarbeit keine fixen Arbeiten mehr vorhanden. Für den Kanton Schwyz, in welchem die meisten Betriebsleiter einem Nebenerwerb nachgehen, ist dies ein positiver Aspekt. Die verfügbare Zeit muss nun aber so eingesetzt werden, dass die tieferen Einnahmen mit dem Einkommen aus dem Nebenerwerb kompensiert werden.



Jungtiere auf der Weide, bereit für das Fotoshooting

## Betrieb

Die Arbeiten der Mutterkuhhaltung dürfen nicht unterschätzt werden. Die Freude an der Tierhaltung ist eine Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Mutterkuhhaltung. Von einer optimalen Tierbeobachtung profitieren die Gesundheit, die Fruchtbarkeit und auch das Verhalten der Tiere. Da Mutterkühe nie angebunden werden/wurden, besteht die Gefahr, dass die Tiere keine Menschen in ihre Nähe lassen und so zur Gefahr werden können. Nur genügend langer täglicher Kontakt nimmt den Tieren die Scheu und erlaubt dem Halter/der Halterin einen unfallfreien Umgang mit den Tieren.

## beef14

Vom Freitag, 5. September bis Sonntag, 7. September 2014, findet in Küssnacht am Rigi die beef14 statt. Unter dem Motto ‚Vo Hof zu Hof‘ wird der Bevölkerung unterhaltsam und anschaulich die Mutterkuhhaltung näher gebracht. Für Tierhalter werden an diesem Anlass diverse Kurse/Workshops angeboten.



Nicht selten sind verschiedene Rassen in einer Herde anzutreffen